



# DIREKT

Liebe Saarländerinnen  
und Saarländer,



die Konsolidierung des saarländischen Landeshaushaltes hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Wir sind als Große Koalition mit dem Versprechen angetreten, stabile Verhältnisse

in unserem Land zu erreichen und gerade in finanziell schwierigen Zeiten die Balance zwischen notwendiger Haushaltskonsolidierung und wichtigen Investitionen zu halten.

Auf diesem Weg sind wir nun einen gewaltigen Schritt weitergekommen: Die Einigung bei der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft des Saarlandes. Mithilfe der rund 500 Millionen Euro, die das Saarland nach 2020 jährlich bekommen wird, können wir unsere Zinslast tilgen und wichtige Investitionen für das Land tätigen, ohne neue Schulden zu machen.

Wir haben den Anspruch, den nachfolgenden Generationen eine solide Haushaltskasse und ein eigenständiges, handlungsfähiges Land zu hinterlassen. Ein zentrales Ziel unserer Politik haben wir nun durch die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen erreicht. Die saarländische Landesregierung, allen voran Ministerpräsidentin Annegret-Kramp-Karrenbauer, hat sich massiv für diese Einigung eingesetzt und die Interessen unseres Landes selbstbewusst und besonnen vertreten.

Die konsequente Einhaltung des Konsolidierungskurses hat sich für das Saarland ausgezahlt: Die Schuldenbremse war weder ein Selbstzweck noch ein Hindernis für Investitionen. Wir haben mehr Polizisten und Lehrer eingestellt und die digitale Infrastruktur vorangetrieben, sind gerade in Sachen Breitbandausbau auf einem sehr guten Weg. Jetzt gilt es, weiterhin vollen Einsatz zu zeigen, um unser Land im Sinne der Bürgerinnen und Bürger erfolgreich zu gestalten.

Ihr

Tobias Hans MdL  
Fraktionsvorsitzender

## Bund-Länder-Finanzbeziehungen: Historische Teilentschuldung sichert Zukunftsfähigkeit des Saarlandes

Am 14. Oktober haben sich der Bund und die Länder nach langwierigen Verhandlungen auf eine Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen geeinigt. Für das Saarland ist diese Einigung ein Meilenstein und bedeutet nicht weniger als die Existenzsicherung des Saarlandes als eigenständiges und handlungsfähiges Bundesland. „Annegret Kramp-Karrenbauer hat auf Basis des aus dem Saarbrücker Finanzministerium stammenden Vorschlages für unser Land das bestmögliche und damit ein für die Zukunft des Saarlandes historisches Ergebnis erzielt. Neben dieser hervorragenden Perspektive und der Planungssicherheit für die Jahre ab 2020 haben wir auch den Beweis, dass sich unsere Konsolidierungsanstrengungen der letzten

gen, dass die Ausgestaltung der zusätzlichen Kompetenzen am Ende zum Nutzen der Saarländerinnen und Saarländer ist.

Die zusätzlichen Mittel sind für das Saarland – anders als die Konsolidierungshilfen, die das Land bis 2019 erhält – nicht mit besonderen Auflagen versehen. Das bedeutet: Mit den 500 Millionen Euro kann das Land ab 2020 die Schuldenbremse einhalten, in die Schuldentilgung eintreten und vor allem zukunftsgerichtet investieren. Die Konsolidierungshilfen dürfen dagegen nicht zur Gestaltung des Haushaltes verwendet werden, sondern ausschließlich zum Schuldenabbau. „Auf lange Sicht bedeuten die 500 Millionen Euro, die wir jährlich und vor allem unbe-



© Becker & Bredel

Jahre gelohnt haben. Eine Zukunft ohne neue Schulden und mit Investitionsspielräumen ist zum Greifen nah“, sagt der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Tobias Hans.

Das Saarland bekommt ab 2020 unbefristet jährlich rund 500 Millionen Euro mehr zur Gestaltung des Haushaltes. Im Gegenzug für seine Zugeständnisse erhält der Bund zusätzliche Kompetenzen. So wird unter anderem eine Infrastruktur-Gesellschaft des Bundes eingerichtet, die Investitionen in das Fernstraßennetz bündeln soll. Bei den dazu noch ausstehenden Gesprächen wird die CDU-Landtagsfraktion Wert darauf le-

fristet bekommen, die Existenzsicherung als eigenständiges Bundesland. 500 Millionen Euro sind erheblich mehr, als wir derzeit an Zinsen bezahlen. Wir gewinnen dadurch neue finanzielle Gestaltungsspielräume und zusätzliche Mittel, mit denen wir auch die Kommunen bei der Sanierung ihrer Haushalte unterstützen können“, erklärt Tobias Hans.

Der Kompromiss basiert im Wesentlichen auf dem Ländermodell, das aus der Feder des saarländischen Finanzministeriums stammt.

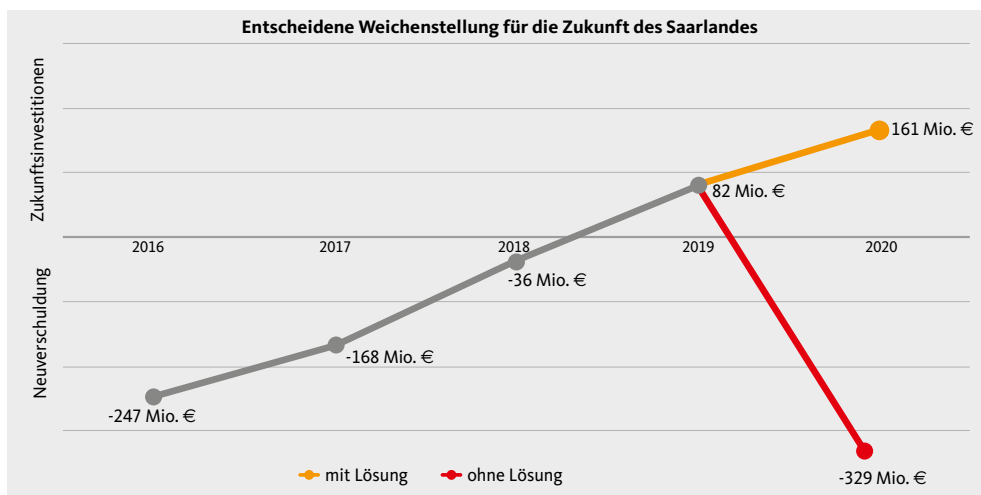
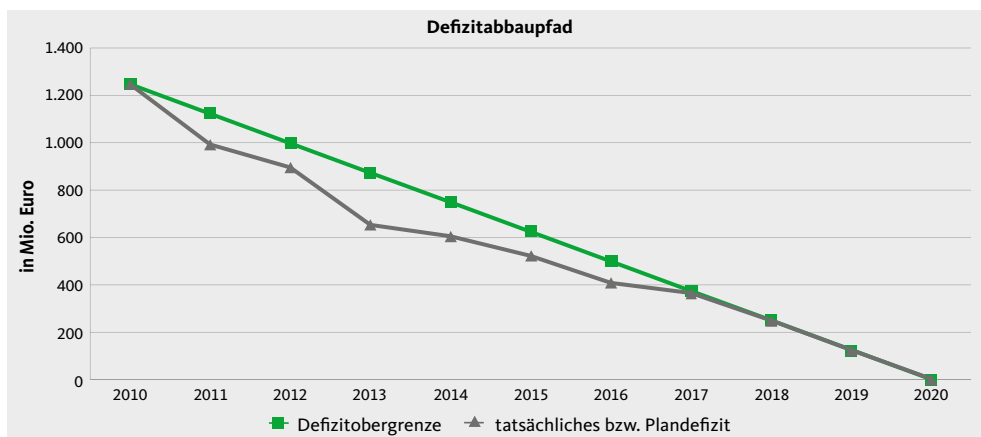
## .....» Fortsetzung

Dieses Modell hat es ermöglicht, dass alle 16 Bundesländer ihre Interessen unter einen Hut bringen konnten. Der Einsatz und die guten Ideen von Finanzminister Stephan Toscani und seinem Team haben die Einigung zwischen Bund und Ländern so erst möglich gemacht. Klar ist: Die 500 Millionen Euro, die das Saarland ab 2020 jährlich erhält, sind kein Almosen, sondern ein Ausgleich für Belastungen, die andere Bundesländer nicht haben.

In den langwierigen und mitunter sehr schwierigen Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern hat sich gezeigt: Die konsequente Einhaltung des Konsolidierungskurses, der den Menschen im Saarland vieles abverlangt hat und für den mitunter schmerzliche Opfer gebracht werden mussten, hat sich für das Saarland ausgezahlt. Der dabei eingeschlagene Weg, die Lage des Saarlandes als Haushaltsnotlageland durch ergebnisorientiertes und beharrliches Verhandeln zu verbessern, hat sich als richtig und klug erwiesen. „Es ist nicht zuletzt dem ausgleichenden Verhandlungsgeschick von Annegret Kramp-Karrenbauer zu verdanken, dass sich der Bund und die Länder auf eine Neuordnung der Finanzbeziehungen geeinigt haben. Sie hat die Interessen des Saarlandes selbstbewusst aber besonnen vertreten

und diese Bühne nicht für parteipolitisches Taktieren genutzt. Sie hat damit erneut zu ihrem Regierungsversprechen ‚Erst das Land, dann die Partei‘ gestanden“, stellt Tobias Hans klar.

Die Einigung zur Zukunft der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist der Erfolg der verlässlichen Politik der CDU-Landtagsfraktion und richtungsweisend für das Saarland. Es hat sich für das Land ausgezahlt, dass wir in den vergangenen Jahren die Schuldenbremse mit ihrem Sanierungspfad für den Landeshaushalt eingehalten haben. Wir werden diesen Pfad auch mit der Einigung nicht von heute auf morgen verlassen können, denn das Ende des Weges ist noch nicht erreicht. Dennoch steht fest: Wir haben mit der Neuordnung der Bund-Länder-Finanz und der damit einhergehenden Existenzsicherung des Saarlandes eines der zentralen Ziele unserer Politik erreicht. „Wir haben den Durchbruch geschafft. Wir erhalten finanzielle Unterstützung, die uns die Chance gibt, ein starkes und vor allem selbstständiges Bundesland zu bleiben. Diese Chance müssen wir als Landespolitik nutzen. Wir werden auch in Zukunft sorgfältig Haushalten. Das Saarland hat seine Zukunft wieder selbst in der Hand“, sagt Annegret Kramp-Karrenbauer.



## Bisherige Finanzanstrengungen:

- Seit 2012 haben wir das strukturelle Defizit um mehr als die Hälfte zurückgeführt.
- Wir sparen 2.400 Stellen ein.
- Die Nettokreditaufnahme wird bis Ende 2017 auf rund 168 Millionen gesenkt und damit halbiert. Damit werden die Vorgaben der Schuldenbremse sogar noch unterboten, sodass das Saarland die 260 Millionen Euro an Konsolidierungshilfen erhält, die es als Haushaltsnotlageland so dringend braucht, um Spielräume im Haushalt zu wahren.

## Trotz der strikten Einhaltung des Konsolidierungskurses haben wir wichtige Investitionen für das Land getätigt:

- 2,5 Millionen Euro für das Sicherheitspaket
- seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 zusätzlich 289 Lehrkräfte
- 365.000 Euro pro Haushaltsjahr für Handwerk, Familienbetriebe und Mittelstand
- 2,2 Millionen Euro für den Breitbandausbau
- stetige Aufstockung des Beförderungsbudgets für Beamte auf 1,7 Millionen Euro
- 150 Millionen Euro für den Ausbau der Saarbahn
- 38 Millionen Euro für die Modernisierung der saarländischen Bahnhöfe
- Planungssicherheit für die Hochschulen: Festlegung eines Finanzszenarios bis 2020, das für die Universität des Saarlandes einen Rahmen in Höhe von 179 Millionen Euro und für die HTW ein Budget 25,4 Millionen Euro pro Jahr vorsieht

**26. Oktober**

Wegen der Einigung zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen wurde für 26. Oktober eine

**Plenarversammlung** mit Regierungserklärung angesetzt.

## IMPRESSUM

- **Herausgeber** CDU-Fraktion im Landtag des Saarlandes, Franz-Josef-Röder-Straße 7, 66119 Saarbrücken
- **V.i.S.d.P.** Roland Theis MdL - Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion
- **Redaktion** Elena Weber - Fraktionsgeschäftsführerin, Jasmin Glutting - Pressesprecherin
- **Layout und Druck** siro Production GmbH, Büchelstraße 5 - 7, 66538 Neunkirchen